

Jahreshauptversammlung 2017

Der Vorsitzende ruft zu Eigenleistungen auf

Klaus Witzgall führt weiterhin den 1. FC Marktleugast. Weitere Umbauten am Vereinsgelände notwendig.

Marktleugast Die Neuwahlen und die sportliche Bilanz prägten Ehrungen bei der Generalversammlung des 1. FC Marktleugast im Sportheim. Einstimmige Voten bestätigten den Vereinsvorstand und -beirat in ihren Ehrenämtern. Vorsitzender bleibt weiterhin Klaus Witzgall. Als zweiter Vorsitzender bekam Thomas Lobenwein das Vertrauen der Mitglieder. Das Schriftliche erledigt Roland Groß und die Finanzen sind bei Jörg Weber in guten Händen. Jugendkoordinator bleibt Jörg Träger und die Position des Ehrenamtsbeauftragten übernahm Klaus Witzgall mit.

Den Vereinsbeirat bilden Hans Groß, Edgar Schramm, Reiner Schramm, Barthel Weber und Eugen Zahl. In den Ältestenrat wurden Fritz Ruppert, Gerhard Scherer, Karl Schramm, Josef Taller und Günter Tichatschke berufen. Die Rolle des Fahnenjunkers übernimmt weiterhin Stefan Burger.

Die aktuelle Mitgliederzahl bezifferte Klaus Witzgall mit 360 Personen, davon sind immerhin 110 jünger als 18 Jahre. Finanziell ist alles in bester Ordnung, sagte der Vorsitzende zu Beginn seines Jahresberichts. Witzgall erinnerte an das Sportfest, die Sportheim-Kerwa, die Beteiligung des Vereins am Straßenfest, das Muck-Turnier, die schönen Weihnachtsfeiern des Nachwuchses sowie die Nikolausbescherung für 54 Kinder im Gemeindebereich. "All diese Veranstaltungen sind eminent wichtig, damit der Verein seine finanziellen Verpflichtungen erfüllen kann" betonte der Vorsitzende.

Nach seinen Worten konnten dringende Baumaßnahmen wie der Umbau der Flutlichtanlage sowie Umgestaltungen im Herren-WC dank der Mitwirkung vieler Helfer kostengünstig erledigt werden. Als nächste dringende Baumaßnahmen stehen die energetische Sanierung des Dachbodens, der Austausch der Fenster und die Erneuerung der Heizungsanlage an. Letzte wird nach den Worten des Vorsitzenden bereits in Kürze beginnen und er bat um zahlreiche freiwillige Helfer, denn jeder Handgriff der in Eigenleistung verrichtet werde, koste dem FCM keinen Euro.

"Ich erwarte, dass sich unsere Erste und Zweite ins Zeug legen, damit beide Mannschaften ihre Klasse halten.

Klaus Witzgall, Vorsitzender des 1.FC Marktleugast



Wahlergebnis 2017

1. Vorsitzender
Klaus Witzgall

2. Vorsitzender
Thomas Lobenwein

Schriftführer
Roland Groß

Kassier
Jörg Weber

Kassier
Jörg Weber

Jugendkoordinator
Jörg Träger

Sportlich war das Jahr 2016 "kein großes Highlight", sagte der Vorsitzende weiter. Die erste Mannschaft musste sich nach nur einem Jahr wieder aus der Bezirksliga verabschieden, die Zweite konnte immerhin als Aufsteiger in die A-Klasse einen Mittelfeldplatz erkämpfen.

Nachdem nicht weniger als zwölf Spieler den Verein verließen, musste die Vorstandschaft handeln, da ansonsten keine zweite Mannschaft mehr gestellt werden konnte. So wurden Sondierungsgespräche mit dem FC Hohenberg, SV Marienweiher und VfR Neuensorg wegen der Bildung einer Spielgemeinschaft geführt, um auf einen gemeinsamen Nenner zu kommen, der allen gerecht werde. Marktleugast, Hohenberg und Marienweiher meldeten dann die Spielgemeinschaft mit einer ersten Mannschaft für die Kreisliga Bayreuth/Kulmbach, eine Zweite für die Kreisklasse Hof und eine Dritte in der A-Klasse Hof.

"Dass es für die Erste und Zweite schwer wird, war jedem Verantwortlichen bewusst und spiegelt sich auch in den jeweiligen Tabellensituationen wider", berichtete Witzgall. Die Erste steht in der Kreisliga mit derzeit 19 Punkten auf dem 12. Platz und damit fünf Punkte vor dem ersten Relegationsrang. Die Zweite befindet sich in der Kreisklasse in der gleichen Situation. Die Dritte rangiert mit 23 Punkten auf einem guten achten Rang im Mittelfeld und hat mit dem Abstieg nichts zu tun. Und der FC-Vorsitzende sagte: "Ich erwarte, dass sich unsere Erste und Zweite ins Zeug legen, damit beide Mannschaften ihre Klasse halten. Trainingsfleiß, Kameradschaft und der feste Wille zum Sieg, ist Voraussetzung um sportlichen Erfolg zu erreichen."

Nahtlos ging nach zehn erfolgreichen Jahren die Jugendarbeit von der JFG Oberland auch in eine Spielgemeinschaft über, aber auch hier mussten Hürden genommen werden.

Den Kassenbericht erstattete Daniel Schramm und sprach von einer geordneten Finanzlage. Die Revisoren Karl-Heinz Fechner, Markus Günther und Oliver Turbanisch bescheinigten dem verhinderten Schatzmeister Jörg Weber eine tadellose Arbeit.

"Mit der Bildung einer Spielgemeinschaft sowohl im Erwachsenen- als auch im Jugendbereich haben die Vereine den richtigen Weg beschritten. Es wird gut weitergehen und es ist nicht aufzuhalten, auch zukünftig neue Wege zu gehen"
schätzte Bürgermeister Franz Uome die aktuelle Lage ein.
kpw

Ehrenamtsbeauftragter

Klaus Witzgall

Fahnenjunker

Stefan Burger

Vereinsbeirat

Hans Groß
Edgar Schramm
Rainer Schramm
Barthel Weber
Eugen Zahl

Ältestenrat

Fritz Ruppert
Gerhard Scherer
Karl Schramm
Josef Taller
Günther Tichatschke